

PFARREI „HEILIGE FAMILIE SONTRA“

„ST. MARIA“ SONTRA, „HL. KREUZ“ NENTERSHAUSEN,
„SANCTA MARIA V.D. ENGELN“ HERLESHAUSEN
IM PASTORALVERBUND „ST. GABRIEL“ WERRA-MEISSNER

PFARRBRIEF

JUNI 2021



Der Hl. Bonifatius kommt in den PV St. Gabriel

Am 5. Juni feiern wir in unserem Bistum Fulda das Hochfest unseres Bistumspatrons des Hl. Bonifatius. Am 6. Juni dieses Jahres wird das Fest zur Eröffnung der Bonifatiuswallfahrt in Fulda, wo das Grab unseres Bistumspatrons ist, in einem deutlich kleineren Rahmen als sonst üblich stattfinden. Wie im vergangenen Jahr, ist es aus diesem Grund möglich eine Hl. Messe auch in unseren Pfarreien mit der Reliquie des Hl. Bonifatius zu feiern. Ein Mitglied des Domkapitels wird die Hl. Messe dann mit uns vor Ort feiern.

In Verbundenheit mit unserem Bistum Fulda und dem Hl. Bonifatius wird in unserem PV St. Gabriel **Domkapitular Peter-Martin Schmidt** die Hl. Messen in den Pfarreien mit der Reliquie des Hl. Bonifatius feiern und uns den Reliquiensegen spenden.



Die Bonifatiusmessen werden gefeiert in:

Nentershausen Hl. Kreuz **12.06.2021 um 17:00 Uhr**

Wanfried St. Nikolaus **13.06.2021 um 09:00 Uhr**

Eschwege Zu den Hl. Aposteln **13.06.2021 um 10:30 Uhr**

Zu diesen besonderen Hl. Messen sind Sie alle herzlich eingeladen!

Bitte melden Sie sich zu den Hl. Messen in den einzelnen Kirchen wie üblich an.

Dreifaltigkeitssonntag, Hochfest

29.05.	Samstag	17.00	Nentershausen¹ (Kpl)	Vorabendmesse
30.05.	Sonntag	10.45	Sontra	Hl. Messe
01.06.	Dienstag	18.30	Herleshausen	Hl. Messe

Fronleichnam, Hochfest

03.06.	Donnerstag	10.00 14.00	Nentershausen ¹ (Kpl) Sontra	Hl. Messe Rosenkranz
--------	------------	----------------	--	-------------------------

10. Sonntag im Jahreskreis

05.06.	Samstag	17.00	Herleshausen	Vorabendmesse
06.06.	Sonntag	10.45	Sontra (Kpl)	Hl. Messe
08.06.	Dienstag	18.30	Herleshausen	Hl. Messe
10.06.	Donnerstag	14.00 18.30 19.00	Sontra Herleshausen	Rosenkranz Hl. Messe Anbetung
11.06.	Freitag	17.00	Richelsdorf	Hl. Messe

11. Sonntag im Jahreskreis

12.06.	Samstag	17.00	Nentershausen¹ (Kpl)	Vorabendmesse
13.06.	Sonntag	10.45	Sontra	Hl. Messe
15.06.	Dienstag	18.30	Herleshausen	Hl. Messe
17.06.	Donnerstag	14.00 18.30 19.00	Sontra Herleshausen	Rosenkranz Hl. Messe Anbetung

12. Sonntag im Jahreskreis

19.06.	Samstag	17.00	Herleshausen (Kpl)	Vorabendmesse
20.06.	Sonntag	10.45	Sontra	Hl. Messe
22.06.	Dienstag	18.30	Herleshausen	Hl. Messe

Geburt des hl. Johannes des Täufer, Hochfest

24.06.	Donnerstag	14.00 18.30 19.00	Sontra Herleshausen	Rosenkranz Hl. Messe Anbetung
25.06.	Freitag	18.00	Richelsdorf	Hl. Messe

13. Sonntag im Jahreskreis

26.06.	Samstag	17.00	Nentershausen¹	Vorabendmesse
27.06.	Sonntag	10.45	Sontra (Kpl)	Hl. Messe

Weil wegen der strengen Abstandsregelungen nur eine begrenzte Teilnehmerzahl zugelassen ist, bittet die Kirche bis Freitag, 12 Uhr um Anmeldung unter 0 56 53-83 01. Während der Gottesdienste gelten die Abstands- und Hygieneregeln.

Hinweis:

- **Sonntags** ist außerhalb des Gottesdienstes die Kirche in Sontra bis **14.30 Uhr** geöffnet.

- **Tägliches Rosenkranzgebet um 14.00 Uhr in Sontra herzliche Einladung**

¹ Anmeldungen für Gottesdienst in **Nentershausen** bitte bei Gemeindereferentin Frau Wagner
Tel.: 0 66 27-15 07 (privat)

Ein jegliches hat seine Zeit!

Sich zu verabschieden hat seine Zeit!

Am 02.05.2021 in Sontra und am 08.05.2021 in Nentershausen war es so weit. Nach 42 ½ Jahren im kirchlichen Dienst wurde ich im Rahmen zweier sehr feierlich gestalteter Gottesdienste offiziell in den Ruhestand verabschiedet.

Unter dem „Fußballpfarrer“ O. Neubauer habe ich 1978 meine Tätigkeit als Gemeindereferentin in Nentershausen begonnen. In der folgenden Zeit hatte ich elf Dienstvorgesetzte und weitere Priester, die die Vertretung in den Vakanzen übernommen hatten. In der Zusammenarbeit gab es „gute“ und „weniger gute“ Zeiten. Es kann nicht immer die Sonne scheinen – das gehört zu unserem Menschsein dazu. Überwogen aber haben die positiven Erfahrungen und die vielen guten Begegnungen, die ich machen durfte. Würde man mich fragen, ob ich alles so noch einmal machen würde, ich würde eindeutig mit ja antworten. Der Beruf ist so vielseitig und man hat immer mit Menschen – jeden Alters – zu tun.

Die Arbeit mit den Kindern lag mir besonders am Herzen, ob in der Schule, in der Kommunion- und Firmkatechese, bei den Sternsingeraktionen etc. Ich hoffe, dass ich den Kindern und Jugendlichen die Freude am Glauben vermitteln konnte.



Danke zu sagen hat seine Zeit!

Die Versetzung in den Ruhestand bedeutet für mich dabei insbesondere auch, meinen Dank zu sagen. Von ganzem Herzen sage ich Danke für die vielen Begegnungen, für Ermutigung und Unterstützung, für die Bereitschaft, sich mit mir und auf mich einzulassen. Ich habe versucht, nicht nur Gemeindereferentin „für“ die Gemeinden zu sein, sondern mit den Menschen hier das Christsein zu leben.

Gebetszeit

Foto: picture alliance/dpa | L



Herr,
du bist ein Gott,
der ansprechbar ist,
der nicht in
fernen Gegenden
unerreichbar weilt,
sondern mitten
unter uns lebt.
Dafür danke ich dir.
Hilf mir, nie zu vergessen,
dass du auf mich
und mein Gebet wartest,
dass es nichts gibt,
das ich dir nicht sagen kann,
dass du immer, überall und
für alles ein Ohr hast.
Du wünschst dir, dass ich
mit Sorge und Freude,
Dank und Bitte,
voller Vertrauen zu dir rede.
Das mache ich. Amen.

Danken möchte ich auch für die Abschiedsgeschenke! Ich habe gespürt und gesehen, mit wie viel Sorgfalt sie ausgesucht und wie liebevoll sie dekoriert und verpackt worden sind.

Es bleibt mir zum Schluss nur die Bitte an unseren Herrgott, er möge seinen Segen auf alles legen, was wir gemeinsam getan haben. Nun freue ich mich auf einen neuen, spannenden Lebensabschnitt, in dem ich auch weiterhin der Kirchengemeinde verbunden sein werde.

Ihre Cornelia Wagner,
Gemeindereferentin i.R.

Fünf vor zwölf

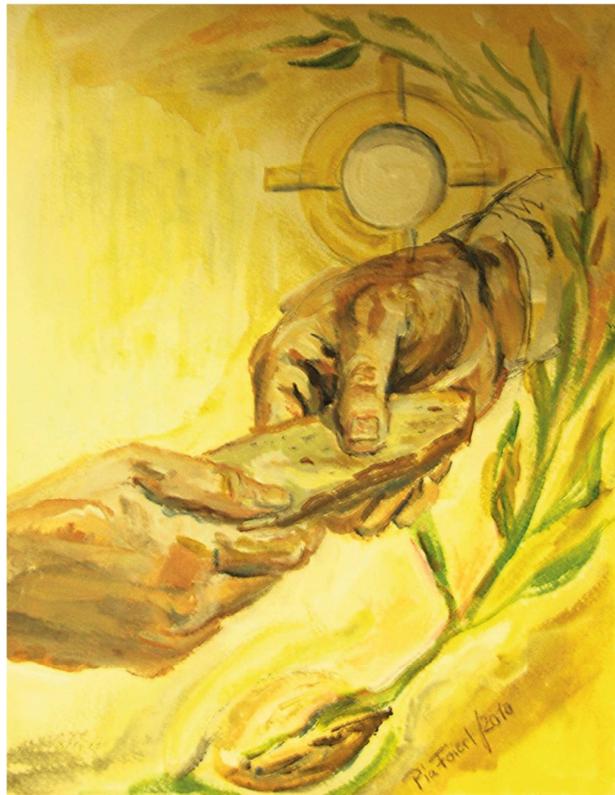
Es ist fünf vor zwölf – für unseren Planeten. Fünf vor zwölf für Gottes Schöpfung. Fünf vor zwölf für das Überleben der Menschen, der Tiere und Pflanzen. Das hört sich

dramatisch an – und ist es auch. Unabhängig davon, wie viele Jahre die fünf Minuten der Redensart umfassen. Fünf vor zwölf, doch nicht alle möchten das wahrhaben, manche bestreiten es. Es scheint eine Frage der Perspektive zu sein wie auf dem Foto. Positioniere ich mich so, dass ich die Uhr mit dem Ziffernblatt sehe oder stelle ich mich auf die Seite, auf der das für eine Uhr vorgesehene Feld

leer ist. Dann scheint alles in Ordnung; keine Dramatik; nichts, was mich zum Handeln antreibt. Doch eine solche Perspektive ist Selbstbetrug. Ich kann die Augen vor der Realität verschließen, doch das ändert die Realität nicht.

Also ist Panik angesagt? Manche sehen das so. Manche verbreiten Angst, weil Angst zu einem stärkeren und engagierteren Handeln antreibt. Doch davon halte ich nichts. Angst ist –

glaube ich – auch in dieser Situation ein schlechter Ratgeber. Es ist eine Kirchturmuhre, die fünf vor zwölf anzeigt. Das hat für mich eine doppelte Bedeutung: Es ist meine Aufgabe als Christ, als Christin mich entschieden für den



Erhalt der Schöpfung einzusetzen. Voller Einsatz – im Vertrauen auf das, was Gott Noah nach der Sintflut zugesagt hat: Dass die Schöpfung nie mehr vernichtet werde. Eine Verheißung Gottes – nicht, um die Hände in den Schoß zu legen, sondern mich für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen im Vertrauen auf Gott und nicht aus Angst.

Jesu Hingabe im Abendmahl macht uns bis heute Beine. Der Glaube an Jesus ist kein Zustand, kein Stillstand, sondern ein Unterwegssein – zum Reich Gottes. Das dürfen und sollen alle sehen. Und deshalb gehen wir auf die Straße.



Zacharias und Elisabeth umrahmen ihren Sohn, der das macht, was ihm seinen Namen gegeben hat: Er tauft Jesus. Johannes der Täufer war schon vor und bei seiner Geburt ein von Gott Ausgewählter. Gegen alle Lebenserfahrung wurde Elisabeth trotz hohen Alters mit ihm schwanger; die Botschaft des Engels konnte Zacharias anfangs nicht glauben und verstummte. Die Geburt des Kindes öffnete ihm den Mund, um Gott zu loben. Das feiert die Kirche am 24. Juni, die Bibel erzählt es im 1. Kapitel des Lukasevangeliums.



Liebe Gemeindemitglieder,

KIRCHE gemeinsam gestalten

am 19. und 20. Juni 2021 finden im Bistum Fulda wieder Ergänzungswahlen für die Verwaltungsräte der Kirchengemeinden und Seelsorgestellen statt.

Ein Verwaltungsrat verwaltet das kirchliche Vermögen in der jeweiligen Kirchengemeinde und vertritt diese in Vermögensfragen. Zu seinen Hauptaufgaben gehören der Beschluss über den Haushaltsplan einer Kirchengemeinde und die Feststellung der Jahresrechnung. Die Mitarbeit in den Verwaltungsräten, in denen sich im Bistum Fulda über 1.600 Frauen und Männer mit viel Einsatzfreude und hoher Kompetenz engagieren, erfordert ein hohes Maß an Verantwortlichkeit und in den nächsten Jahren viel Kreativität und Ideen.

Alle wahlberechtigten Katholiken sind herzlich aufgerufen, sich an der Wahl der Verwaltungsräte zu beteiligen.

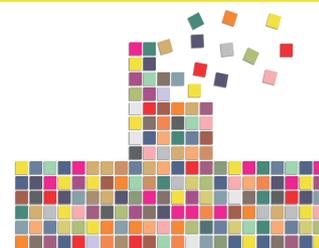
WEGEN CORONA-PANDEMIE LADEN WIR SIE EIN
MÖGLICHST DURCH DIE **BRIEFWAHL** ZU WÄHLEN.

Den **Antrag auf Briefwahlschein** finden Sie umseitig. Sie haben auch die Möglichkeit die Briefwahlunterlagen telefonisch (unter 05653-8301) oder per E-Mail (pv.st-gabriel@bistum-fulda.de) im Zeitraum 12. Juni - 16. Juni anzufordern.

Die **Kandidatenliste** wird ab dem 22. Mai veröffentlicht. Diese kann durch Ergänzungsvorschläge aus der Mitte der Gemeinde (bis zum 11. Juni) ergänzt werden.

Die **Briefwahlunterlagen** können ab dem 14. Juni beim Pfarramt Hl Familie ausgehändigt oder ggf. verschickt und auch abgegeben werden. Zu dem können Sie die Briefwahlunterlagen auch in Nentershausen, nach der Hl. Messe am 12.06.2021 ausgehändigt bekommen und auch abgeben. **Die Briefwahlunterlagen sind bis zum 18. Juni abzugeben.**

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 05631-8301 zur Verfügung.



Ihr Verwaltungsrat

Abs.: _____

KIRCHE gemeinsam gestalten



Kath. Kirchengemeinde Hl. Familie
Thingstätte 6
36205 Sontra

Antrag auf Ausstellung eines Briefwahlscheines

Ich beantrage hiermit die Ausstellung eines Briefwahlscheines für die Wahl des Verwaltungsrates am 19. / 20. Juni 2021.

Die Briefwahlunterlagen

- sollen an meine umstehende Anschrift gesandt werden
- sollen an folgende Anschrift gesandt werden

- werden von mir persönlich abgeholt

Ort / Datum

Unterschrift

Bitte zwischen 12. und 18. Juni 2021 beim Pfarramt Hl. Familie abgeben.